

Protokoll
zur 22. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Donnerstag, 24. September 2013

Ort: Haselauer Landhaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Birger Paulsen
Claus Brinckmann
Heinz Lüchau
Walter Reißler

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Otto Lienau
Jürgen Manske
Hayri Öznarin
Maren Freundt

ohne Stimmrecht

Udo Tesch
Mathias Günther (RegionNord)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2013
- 5 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6 Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
- 7 Information und Beschluss über Projekte
- 8 Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9 Verschiedenes

Die Präsentation ist als Tischvorlage vor Beginn der Sitzung verteilt worden.

Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt als Projektbeiratsvorsitzender die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Lienau stellt die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind 9 Beiratsmitglieder anwesend. Mit 4 kommunalen Partnern und 4 WiSo Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. § 12 Abs. 3, 1. Satz der Ver-einssatzung gewährleistet.

Das Protokoll vom 30.01.2013 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Zu TOP 6

Herr Manske und Herr Günther berichten unter Verwendung der Folien 3 bis 17.

Zur LAG Befragung (Folien 3-8): Anfang dieses Jahres wurde zur Evaluation der Arbeit der AktivRegionen von dem Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei im Auftrag des MELUR eine Befragung aller Akteure durchgeführt, die in dem Entscheidungs-gremium der LAG mitwirken.

Die Ergebnisse werden dem Beirat in Auszügen auf den Folien 3 bis 8 vorgestellt.

Den vollständigen Bericht übersendet das Regionalmanagement den Mitgliedern auf Anfrage gerne zu.

Landesweite Budgetübersicht der AktivRegionen (Folie 9): Das MELUR hat eine Budgetübersicht für alle AktivRegionen in Schleswig-Holstein zusammengestellt. Danach steht die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest mit 5,365 Mio. € im landesweiten Ranking an zweiter Stelle.

In dieser Summe sind die vom Regionalmanagement der AktivRegion zusätzlich akquirierten Fördermittel noch nicht enthalten (Projektbereiche Umnutzung und Diversifizierung sowie Sondermittel für P+R Platz in Tornesch und Sporthalle Klein Offenseth-Sparrieshoop).

Kündigung der Mitgliedschaft (Folie 10): Die Stadt Uetersen hat zum 31.12.2013 ihre Mitgliedschaft ohne Angabe von Gründen gekündigt.

Die Mitglieder des Projektbeirates nehmen die Kündigung mit großem Bedauern zur Kenntnis.

Die neue Förderperiode birgt wegen der beabsichtigten Verdoppelung des Grundbudgets und der Erhöhung der Förderquote auf bis zu 80 % der Nettokosten größere Möglichkeiten als bisher. Wegen der besonderen zentralörtlichen Bedeutung der Stadt Uetersen und der Arrondierung des Fördergebietes wäre ein erneutes Mitwirken der Stadt Uetersen sehr zu wünschen.

Die Vertreter der Stadt werden daher zur Informationsveranstaltung zur neuen Förderperiode am 28.10.2013 im Gemeindezentrum Heidgraben eingeladen.

Einblick in die neue Förderperiode 2014-2020 (Folien 11-13): Herr Manske und Herr Günther erläutern die aktuellen Rahmenbedingungen für die nächste Förderperiode.

Kostenfreie Darstellung der AktivRegion im neuen Hartmann Plan des Amtes Moorrege (Folie 14): Der Hartmann-Verlag erarbeitet zu Zeit eine Neuauflage des Amtsplanes für die Gemeinden des Amtes Moorrege. Der Verlag stellt der AktivRegion kostenfrei einen Platz in dem Plan zur Verfügung. Das RM hat dem Verlag in Abstimmung mit Herrn Manske wie gewünscht Text und Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

Neuaufgabe der LLUR Broschüre (Folie 15): Das LLUR hat die Broschüre über die AktivRegionen in S-H neu aufgelegt. Die Exemplare für die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest liegen beim Regionalmanagement und können bei Interesse dort angefordert werden.

„KITA21 – Die Klimaretter“ (Folien 16 und 17): Herr Manske hat auf Einladung des AZV Südholstein in Zusammenhang mit dem Projekt „KITA21 – Die Klimaretter“ als Vertreter der AktivRegion zwei Veranstaltungen besucht.

In Hamburg wurde „KITA21 – Die Klimaretter“ im Rahmen einer Festveranstaltung von der Deutschen UNESCO Kommission als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausgezeichnet.

In der Landdrostei in Pinneberg wurden im Rahmen des Projektes die ersten sieben Kindertagesstätten als „KITA21 2013“ ausgezeichnet.

Zu TOP 7

Herr Lienau informiert über die in der heutigen Sitzung zu beratenden und beschließenden Projektanträge.

Herr Günther erläutert den Änderungsantrag „Regionalmanagement LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“ (vgl.: Folien 19 und 20):

Der bisherige Förderantrag zur Finanzierung des Regionalmanagements umfasst eine Projektlaufzeit bis Ende Oktober 2013.

Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) hat empfohlen, das bestehende Management (Büro RegionNord, Itzehoe) bis zum 31.12.2014 zu verlängern, da die Betreuung der Projektträger fortgeführt und die formale Abwicklung der Förderperiode mit Berichten, Abrechnungen u. a. organisiert werden muss.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten erfolgt durch Umschichtung der Restmittel aus dem Grundbudget in Höhe von 22.475 € und die Kofinanzierungsbeiträge der Mitgliedskommunen in Höhe von 25.506 €.

Daraus ergeben sich die Kofinanzierungsbeiträge der Mitgliedskommunen für 2014 in Höhe von 0,47 € / Einwohner (ohne die Stadt Uetersen, die zum 31. 12. 2013 ausscheiden wird).

Der Beirat diskutiert den Projektantrag und bewertet anschließend das Projekt mit 35 Punkten. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja:	8 Stimmen
Nein:	0 Stimme
Enthaltungen:	0 Stimme

Herr Günther erläutert das Projekt „Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“ (vgl.: Folien 21):

Im Jahr 2014 wird nach derzeitigem Stand das Bewerbungsverfahren zur Fortführung der Umsetzung der Ländlichen Entwicklungspolitik der EU für den Zeitraum 2014 – 2020 erfolgen. Die AktivRegionen sollen hierbei weiterhin ein zentrales Instrument darstellen. Ggf. wird ihre Bedeutung noch steigen.

Zur Kofinanzierung der Kosten für die Erarbeitung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie als Grundlage für die Bewerbung der AktivRegionen für den Zeitraum 2014 – 2020 wird das MELUR Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) bereitstellen.

Aufgrund der jetzt vorliegenden Informationen über die Anforderungen an die neue Entwicklungsstrategie muss von Bearbeitungskosten in Höhe von 60.000 € ausgegangen werden. Bei einer Förderquote von 50 % wären 30.000 € durch die Mitgliedskommunen der AktivRegion zu finanzieren.

Für die Mitgliedsgemeinden der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest errechnet sich daraus ein Beitrag von 0,55 €/Einwohner.

Bei der Ermittlung der Beitragshöhe wurde davon ausgegangen, dass die Einwohnergrenze für Mitgliedskommunen auf 35.000 Einwohner angehoben wird, so dass die Stadt Wedel weiterhin Mitglied bleiben kann. Wenn die Stadt Uetersen - was wegen der zentralörtlichen Bedeutung dringend zu wünschen wäre - sich entscheiden könnte, in der neuen Förderperiode doch dabei zu sein, könnte der Beitrag gesenkt werden.

Die Vergabe der Entwicklungsstrategie wird nach einem Vergabeverfahren durch die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. erfolgen.

Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag. Die Abstimmung über den vorliegenden Antrag stellt sich wie folgt dar:

Ja:	8 Stimmen
Nein:	0 Stimme
Enthaltungen:	0 Stimme

Zu TOP 8

Herr Günther informiert unter Verwendung der Folien 22 bis 26 über den Stand beschlossener Projekte.

- In der Gemeinde Heidgraben fand am 6. Juli das Richtfest für den MarktTreff statt.
- Am 7. August wurde der neue Dorfgemeinschaftsraum in Hetlingen eingeweiht.
- Am 16. August überreichte Herr Manske den Zuwendungsbescheid für den „Kunst-Hof“ in Holm.
- Am 24. August wurde die neue Obsthalle von Herrn Plüschau in Haselau in Betrieb genommen.
- Die Einweihung der Skate-Anlage in Heist wird am Freitag, dem 27. September, 15:00 Uhr stattfinden.
- Die Grundsteinlegung für den Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek ist am Freitag, dem 27. September 2013, 15:00 Uhr.
- Der Glockenturm der Kirchengemeinde Holm wird am 6.10. im Rahmen des Erntedankgottesdienstes um 10:00 Uhr eingeweiht.
- Der Förderbescheid für die Mehrzweckhalle Kölln-Reisiek (Ersatz fossiler Brennstoffe) ist erteilt worden.

Zu TOP 9

Eine Information der Mitgliedskommunen des Amtes Elmshorn-Land über die neue Förderperiode erfolgt im Rahmen eines Bürgermeistergesprächs am 10.10.2013 um 19:00 Uhr.

Die Information der Mitgliedskommunen der Ämter Moorrege und Haseldorf sowie der Städte Uetersen, Tornesch und Wedel über die neue Förderperiode findet am 28.10.2013 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Heidgraben statt.

Herr Lienau schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Itzehoe, 9.10.2013



Otto Lienau

-Vorsitzender-



Mathias Günther

-Protokollführer-

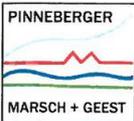
Anlagen

Anlage 1: Projektbewertung/Beschlüsse

Anlage 2: Präsentation

Anlage 1: Projektbewertung/Beschlüsse

1. Änderungsantrag „Regionalmanagement LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

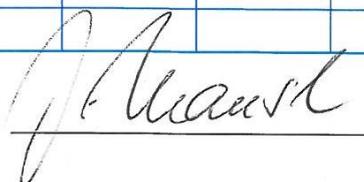
	Projektbewertung		
Projekt: Geschäftsstelle LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest			
Antragsteller: LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	Projektnummer: 01	Antrag vom: 16.9.2013	
Projekt im Handlungsfeld			
Leben & Wohnen		X	
Naherholung & Tourismus		X	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen		X	
EU-Zukunftsthemen			
Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein	
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X		
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X		
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X		
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X		
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen			
5. Innovatives Projekt			
Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7		6
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5		2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7		7
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3		3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7		7
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)	0 - 7		0

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Erläuterung:			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7		7
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)			3
Gesamtpunktzahl:	0-50		35

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Gesamtpunktzahl:				

Haselau, den 24/9. 2013
Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 24.09.2013

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- Das Regionalmanagement ist die Voraussetzung zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch:
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom **24.09.2013** dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** mit Datum vom **16.9.2013**, der dem Vorstand vorliegt.

2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **182.354 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			X
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühle)	x		X	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	X
Herr Walter Rißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x		X
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x		X
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Hasela, 24. 9. 2013

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

Anlage 1: Beschluss

2. Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch Geest e.V.:

3

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 24.09.2013

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- Die Integrierte Entwicklungsstrategie ist die Voraussetzung zur Umsetzung der Ziele der EU-Förderperiode 2014-2020
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch:
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom **24.09.2013** dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** mit Datum vom **16.9.2013**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **50 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **30.000 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			X
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		X	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x		X
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x		X
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein/) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
 - Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Havelan, 24/9 2013
Ort, Datum

J. Mand
LAG Vorsitzender



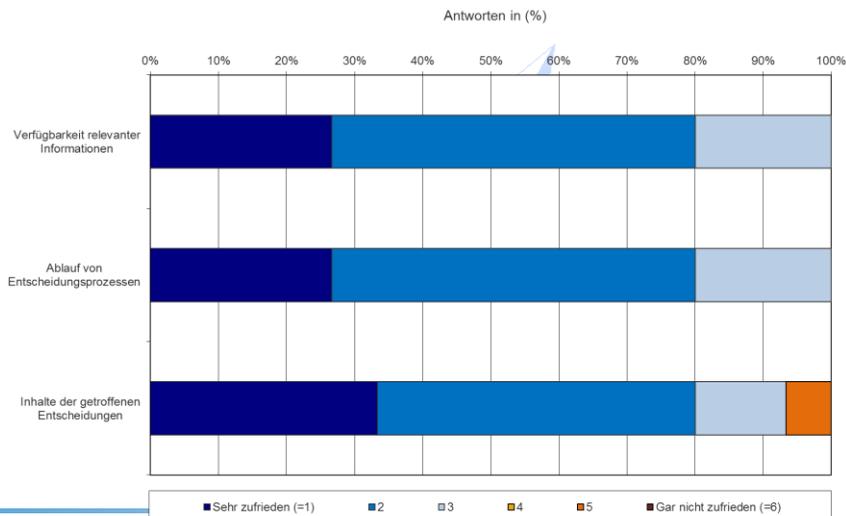
**22. Sitzung des Projektbeirats
Mittwoch, 24. September 2013, um 19.00 Uhr
Im Landgasthof „Haselauer Landhaus“
in der Gemeinde Haselau**

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2013
- 5) Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6) Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
- 7) Information und Beschluss über Projekte
- 8) Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9) Termine
- 10) Verschiedenes

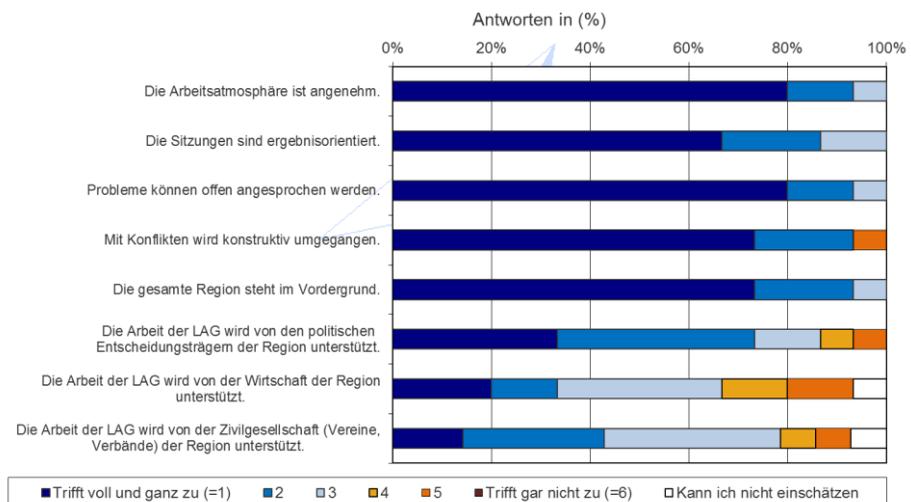
6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in der LAG ?



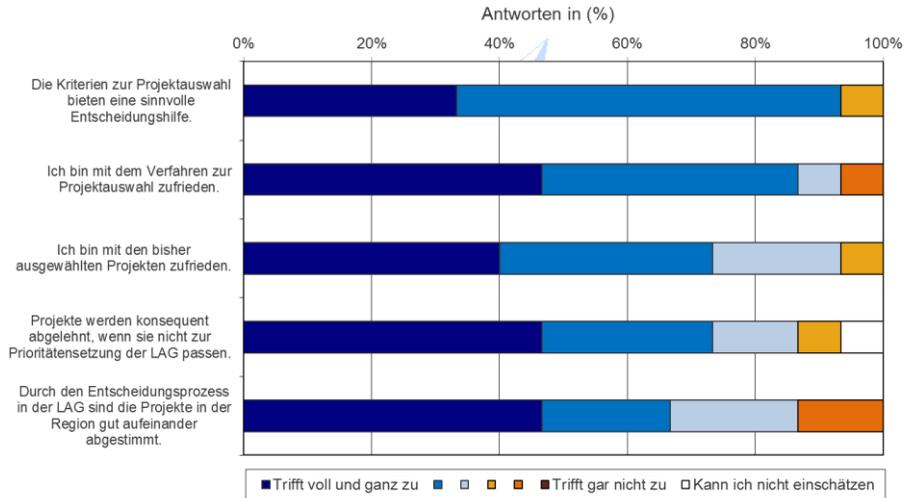
6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit in der LAG zu?



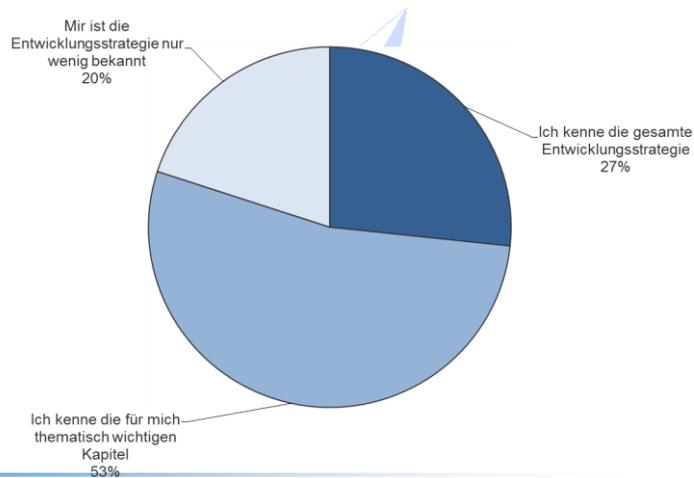
6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl in der LAG zutreffend? a) Für Projekte aus dem Grundbudget:



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

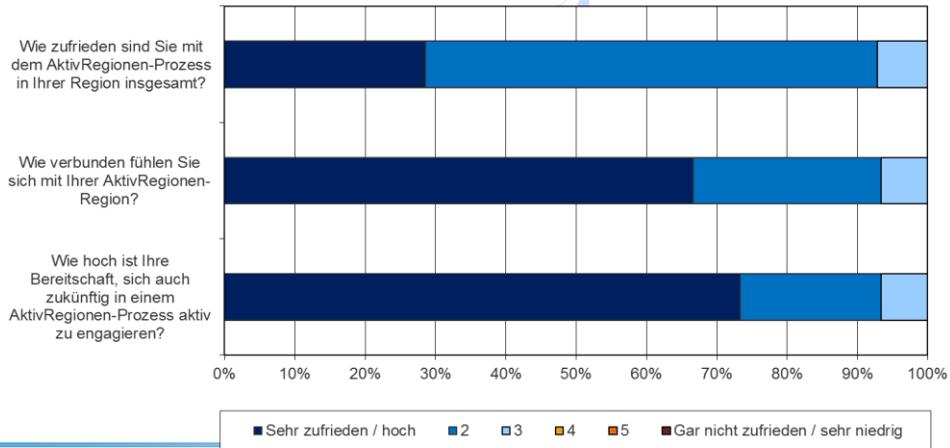
In welchem Umfang sind Ihnen die Inhalte der Entwicklungsstrategie bekannt?



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

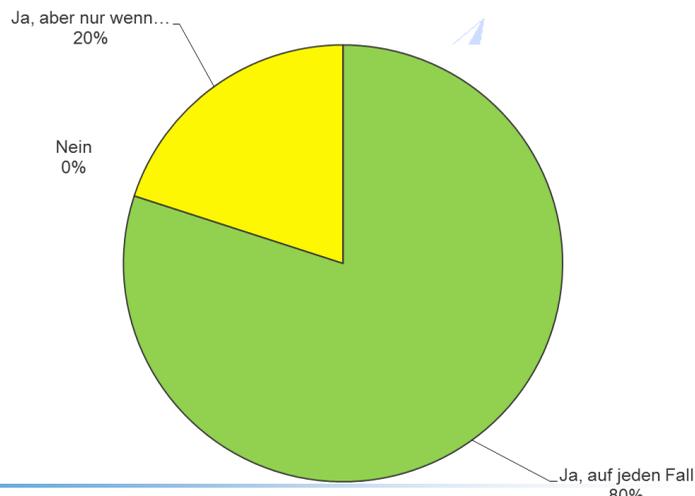
Resümee & Ausblick

Antworten in (%)

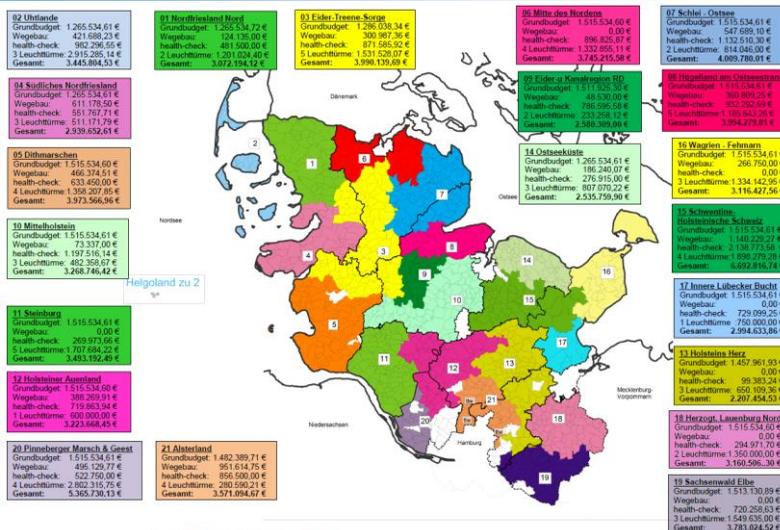


6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
LAG Befragung im Rahmen der Evaluation (Auszug)

Sollte die Arbeit der LAG auch nach 2013 fortgeführt werden?



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements Landesweite Budgetübersicht



217 / Kleber / Übersicht Gesamtbudget Stand März 2013

6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Stadt Uetersen verlässt die AktivRegion

- Mit Datum vom 15.5.2013 hat die Stadt Uetersen die Mitgliedschaft in der AktivRegion zum 31.12.2013 gekündigt

6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Einblick in die neue Förderperiode 2014-2020

Für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum:

- Wegfall der Leuchtturmprojekte, der HC-Maßnahmen (energet. Optimierung), eines gesonderten energetischen Standards für investive Maßnahmen, des Förderbereiches „Umnutzung/ Diversifizierung“
- **Förderung über ELER-Mittel (EU-Mittel)**
 - AktivRegionen (angemeldete Mittel: ca. 20% des ELER in SH)
 - Breitband
 - Ländlicher Kernwegebau
- **Förderung über GAK-Mittel (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz), jährliche Mittelfestlegung**
Einschränkungen der GAK gelten (Träger, Fördertatbestände, landw. Bezug etc.)
 - Daseinsvorsorge, Dorfentwicklung (ergänzende Mittel zum Grundbudget der AktivRegionen)
 - Bodenordnung

6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Einblick in die neue Förderperiode 2014-2020

Für die AktivRegionen:

- wohl **steigendes Grundbudget**
- **Zielkonformität statt Richtlinienkonformität**
 - Fördertatbestände werden nicht durch eine Richtlinie festgeschrieben
 - Grundlage der Förderung ist das Konzept der jeweiligen LEADER-Region
 - Es sollen die EU-Ziele und Landesziele erreicht werden
- **Beteiligungsquote des ELER** bei LEADER-Projekten: 80% (bislang 55%), Förderquote bis zu 80% der Nettokosten (**Regionalmanagement brutto**)
- **Öffentliche Kofinanzierung** für das Regionalmanagement oder private Projekte weiterhin erforderlich (keine GAK-Mittel)
- Umsatzsteuer in allen Fonds (EFRE, ELER, ESF, EMFF) nicht förderfähig
- Fondsübergreifende Strategien der LEADER-Gruppen möglich (ELER, EFRE, ESF)

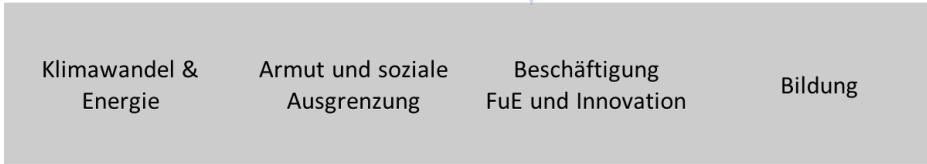
6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Einblick in die neue Förderperiode 2014-2020

Förderschwerpunkte:

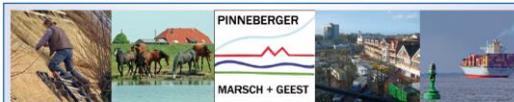


Nachrichtlich: Ziele der EU-Strategie 2020



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Kostenfreie Darstellung der AktivRegion im neuen Hartmann Plan des Amtes Moorreege



AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Nachhaltige Entwicklung für den ländlichen Raum in Marsch und Geest

Die AktivRegion ist ein attraktiver Lebensraum in der Metropolregion Hamburg mit einer hohen Wohnqualität, vielfältigen Siedlungsstrukturen und Freiräumen sowie einem breiten Spektrum an Kultur- und Freizeiterlebnissen. Im Westen des Kreises Pinneberg gelegen, erstreckt sie sich über Gemeinden der Ämter Moorreege, Haseldorf und Elmhorn-Land sowie über die Städte Wedel, Uetersen und Tonnesch. Kooperationspartner ist die Stadt Elmhorn.

Die Lenkungsgruppe der AktivRegion, der Projektarbeit, hat am 19.09.2007 seine Gründungsversammlung abgehalten. Aktuell umfasst der Beirat, neben der gleichen Anzahl an kommunalen Vertretern, sechs Wirtschafts- und Sozialpartner vom aktiven Gastronomen bis zu Vertretern der Diakonie oder des Einwandererbands. Circa vierteljährlich entscheidet er über die Projektauswahl.

Kontakt:
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
c/o RegionNord
Büro für Regionale Entwicklung
Talstraße 9, 21524 Iztzboe
Telefon: 04821/600 838
Telefax: 04821/635 75
E-Mail: info@regionmord.com
www.aktivregion-pinneberg.de

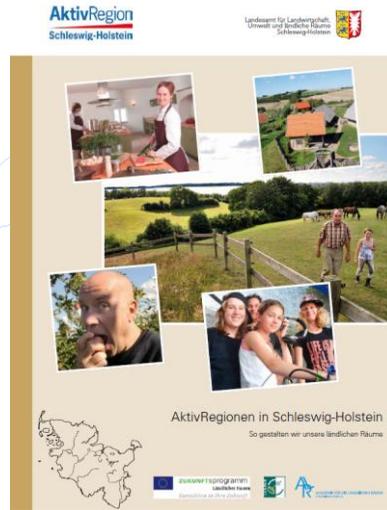
Vor dem Hintergrund der zunehmenden Konkurrenz der Regionen um Ressourcen und Bewohner sowie des demographischen Wandels setzt sich die AktivRegion für die Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, der Stärkung der Erholungsfunktion und den Ausbau des Tagestourismus sowie für die Förderung der regionalen Wirtschaft und von Kooperationen ein.

Globalen Trends, angeführt durch Klimawandel und Ressourcenknappung, stellt sich die AktivRegion, indem sie eine nachhaltige Entwicklung fördert und erneuerbare Energien, den Schutz der biologischen Vielfalt, eine effiziente, saubere Wasserwirtschaft sowie Anpassungen an den Klimawandel fördert.

Mitglieder und Interessierte des Vereins können sich auf der Homepage der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. <http://www.aktivregion-pinneberg.de> über die LAG, Projekte, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr informieren. Regelmäßig werden im Namen der LAG Pressemitteilungen zu Projekten und Projektbesitzungen veröffentlicht.

6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

Eine Neuauflage der LLUR Broschüre ist gerade erschienen!



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

„KITA21 – Die Klimaretter“ ist durch die Deutsche UNESCO Kommission als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausgezeichnet worden.



6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

„ Die Klimaretter“:

Sieben Kindertagesstätten in der Landdrostei in Pinneberg als „KITA21 2013“ ausgezeichnet.



RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

- a. Änderungsantrag „Regionalmanagement LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“
- b. Antrag „Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

a) Änderungsantrag „Regionalmanagement LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

- bisheriger Förderantrag umfasst eine Projektlaufzeit bis Ende Oktober 2013, aber:
- Betreuung der Projektträger weiterhin erforderlich
 - zahlreiche Projekte werden noch bis Ende 2014 abgerechnet
 - Betreuung der Projekte und Unterstützung bei der Abrechnung erforderlich
- Betreuung der LAG weiterhin erforderlich
 - Der **Jahresbericht** 2013 ist Anfang 2014 zu erstellen, der Jahresbericht bzw. die Abschlussdokumentation der Arbeit der LAG Ende 2014
- Verlängerung des Managements bis Ende 2014
- Verwendung der Restmittel aus dem Grundbudget
- Kofinanzierung durch die Mitgliedskommunen

7. Information und Beschluss über Projekte

a) Änderungsantrag „Regionalmanagement LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Förderfähige Kosten (zusätzliche gegenüber dem Bewilligungsbescheid):

- | | |
|--------------------|----------|
| ■ Management 2013: | 1.656 € |
| ■ Management 2014: | 38.725 € |

Nicht förderfähige Kosten

- | | |
|-------------------|---------|
| ■ Management 2014 | 7.600 € |
|-------------------|---------|

Gesamt: **47.981 €**

Finanzierung

- | | |
|---|----------|
| ■ Mittelumschichtung aus dem Grundbudget: | 22.475 € |
| ■ Kofinanzierung der Mitgliedskommunen: | 25.506 € |

Gesamt **47.981 €**

7. Information und Beschluss über Projekte

b) Antrag „Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

- Aufgrund der jetzt vorliegenden Informationen über die Anforderungen an die neue Entwicklungsstrategie muss von Bearbeitungskosten in Höhe von 60.000 € ausgegangen werden.
- Die Förderquote beträgt 50%
- Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) werden bereitgestellt
- **30.000 €** sind durch die **Mitgliedskommunen** der AktivRegion zu finanzieren.
- **Kosten je Einwohner bei der bisherigen Gebietskulisse: 0,55 €**

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Der Richtkranz ist weithin zu sehen

MARKTTREFF Freude über Baufortschritt / Dienstleistungseinrichtung soll im November die Türen öffnen

Von Sylvia Kaufmann

Heidgraben. „Heute ist ein Tag der Freude“, sagte der Zimmermeister Ralf Anklam von Merkle Holzbau in seinem Richtspruch und triff dabei genau die Stimmung der zahlreichen Interessenten und Gäste, die das Aufziehen des Richtkranzes über dem Rohbau des MarktTreffs an der Betonstraße mitvorliefen.

Anfang November soll der MarktTreff, der mit seinen drei Stufen „Geschäft, Dienstleistung und Kommunikation“ das Leben in der Gemeinde bereichern wird, eröffnet sein. Bürgermeister Udo Tesch erläuterte den Richtfestbesuchern, die sich nach im Rohbau umsehen dürfen, die räumliche Aufteilung des Gebäudes. So wird der Eingang in den etwa 300 Quadratmeter großen Laden führen, in dem Waren des täglichen Bedarfs angeboten und ein Postpoint



Baustelle Betonstraße Heidgraben. Dort entsteht ein MarktTreff mit Laden, Postpoint, Bankautomat, Backshop, Café und Friseur.

sowie eine Lotto-Annahmestelle integriert werden. Links des Eingangs werden der Backshop mit Café-Ecke und dahinter der abtrennbare und auch mit einem eigenen Eingang versehene 175 Quadrat-

meter große Treffbereich platziert. Dort sollen unter Federführung der Heiliggrabener ANO Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt angeboten werden.

Rechts des Eingangs werden in einem abgeschirmten Bereich ein Bankautomat und Kontosausgabetrucker der VR Bank ihren Platz erhalten. Außerdem wird ein Friseursalon in das Dienstleistungsgeschehen integriert. „Wir haben den MarktTreff so gebaut, dass Möglichkeiten für Erweiterungen bestehen“, so Udo Tesch. Der gerade wiedergewählte Bürgermeister (SPD) nahm von zahlreichen Richtfestbesuchern Glückwünsche entgegen. Denn, der dienstleistende Bürgermeister Schleswig-Holsteins hat viel Zeit, Kraft und Geduld investiert, um das Projekt MarktTreff in seiner Gemeinde zu

dezentrum-Schule entstehen wird. Im Dachgeschoss des MarktTreffs werden zwei Wohnungen und im Untergeschoss auf einer Fläche von 200 Quadratmetern ein Lager- und Technikbereich gebaut. Die energetische Versorgung wird über ein eigenes Blockheizkraftwerk erfolgen. „Überschüssiger“ Strom soll ins Netz eingepiept werden. Das Investitionsvolumen für den MarktTreff beträgt 2,2



Ziehen beim Bau des MarktTreffs an einem Strang: Architekt Arne Neumann, Landschaftsarchitektin Ursula Zumbüle, Dr. Heinrich Junge (Technik und Energieversorgung), Bauleiter Jan Hippler vom Bauunternehmen Lindemann und Bürgermeister Udo Tesch.

Millionen Euro. Bezuschusst wird das Projekt der AktivRegion und Landesweite Leuchtturmprojekt mit 750.000 Euro aus EU-Mitteln. Die Gemeinde finanziert die Eigenleistung über ein zinsgünstiges Darlehen aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds. In den nächsten Tagen soll die Ausschreibung für den Laden erfolgen und im September die Genossenschaftsgründung



Zimmermeister Ralf Anklam (Bildmitte) von Merkle Holzbau sprechen den Richtspruch. Gemeinsam mit seinen Kollegen Martin Kretzel (l.) und Stefan Reiz wünschete er, dass die Scheiben des abschließenden Glases Bauherrn und Bau Glück bringen sollen.

Uena
vom 6. Juli 2013

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Dorfgemeinschaftsraum Hetlingen - Einweihung am 07. August 2013
(aus: Wedel-Schulauer Tageblatt)



Barbara Ostmeier und Jürgen Manske weihen den Neubau der mit EU-Mitteln bezuschussten Feuerwache ein.

Foto: hub

1 von 2

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Uena vom 16. August 2013

Ein „Kunst-Hof“ im Kuhstall

AKTIVREGION Malunterricht, Ausstellungen und Seminare auf dem alten Haartje-Hof / 129 000 Euro Zuschuss

Von Thomas Pöhlisen

Holm. Das Dorf bekommt einen „Kunsthof“. Im ehemaligen Kuhstall des Haartje-Hofes an der Hetlinger Straße arbeiten demnächst Künstler und Maler Schüler werden unterrichtet. Möglich gemacht wird dies auch durch einen Zuschuss der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest“.

Martina Reinig-Kirchhoff ist studierte Grafikerin, freie Künstlerin und sie gibt Malkurse für Kinder und Erwachsene. Die Gemeinde stellte ihr dafür einen Raum in der Heinrich-Eschenburg-Schule zur Verfügung. Richtig passend ist das allerdings nicht. „Ich habe seit 2005 nach größeren Räumen gesucht“, berichtet die Künstlerin.

Und da ist Patricia Tolle-Köhler, der der Haartje-Hof in vierter Generation gehört. „Mein Urgroßvater hat eine Gärtnerei und Landwirtschaft betrieben“, berichtet sie. Der Großvater hatte eine Raumschule und der Vater hielt Rin-



Wo früher die Tiere gesoffen haben, wird demnächst Kunst entstehen. Patricia Tolle-Köhler (von vorn), Martina Reinig-Kirchhoff, Mathias Günther, Jürgen Manske und Walter Rißler stellen den neuen Holmer „Kunst-Hof“ vor.

Foto: tp

der, Esel und Pferde. Heute wird das Bauernhaus privat von ihr genutzt sowie ein Teil dauervermietet. „Ich habe lange überlegt, was ich mit den alten Stallungen machen soll“,

sagt Patricia Tolle-Köhler. Die Interessen der beiden Damen brachte Bürgermeister Walter Rißler zusammen. „Ich setze mich dafür ein, dass alte Bausubstanz erhalten

bleibt“, erklärt er. Dazu müsste oft eine neue Nutzung gefunden werden, was nicht immer leicht sei. Außerdem gibt es einige Künstler im Dorf, für die der Kunsthof ideal sein

wird. 340 000 Euro soll der Umbau kosten. 129 000 Euro kommt über die AktivRegion aus Brüssel.

Zu dem Prezetertem gekommen waren auch der Vorsitzende sowie der Geschäftsführer der AktivRegion, Jürgen Manske und Mathias Günther. Sie konnten berichten, dass vor kurzem der Anwendungsbescheid durch das „Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume“ (LLUR) erteilt wurde. Es kann also los gehen.

Das Gebäude aus dem Jahr 1842 ist denkmalgeschützt. Deswegen erfolgt der Umbau in enger Abstimmung mit der zuständigen Kreisbehörde.

Mehrmals im Jahr wird es Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen geben, in denen Martina Reinig-Kirchhoff ihre eigenen Bilder, die Bilder der Kunstteilnehmer sowie Werke anderer Künstler präsentieren wird. Die Räumlichkeiten sollen auch anderen Künstlern für ihre Kurse zur Verfügung stehen.

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Obsthof Plüschau: Einweihung am 24. August 2013



RegionNord

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- Einweihung der Skate-Anlage in Heist am Freitag, dem 27. September 2013, 15:00 Uhr
- Einweihung des Glockenturmes der Kirchengemeinde Holm am 6.10. im Rahmen des Erntedankgottesdienstes um 10:00 Uhr
- Förderbescheid für Mehrzweckhalle Kölln-Reisiek (Ersatz fossiler Brennstoffe) ist erteilt worden

RegionNord

9. Verschiedenes

- Information der Mitgliedskommunen des Amtes Elmshorn-Land über die neue Förderperiode im Rahmen eines Bürgermeistergespräches am 15.10.2013 um 19:00 Uhr
- Information der Mitgliedskommunen der Ämter Moorrege und Haseldorf sowie der Städte Tornesch und Wedel über die neue Förderperiode im Amt Moorrege am 28.10.2013 um 19:00 Uhr

Danke für Ihre Aufmerksamkeit